

Ein Dorf MIT UND ALS FAMILIENBETRIEB

◆ **Urnäsch** Das Reka-Dorf wird seit seiner Eröffnung am 15. März 2008 von Gastgebern geführt, die wissen, wie Familienferien zu den schönsten Wochen des Jahres werden. ——— BEAT KELLER

Sie sind in Urnäsch nicht nur heimisch, sondern echte Einheimische: Elisabeth Frischknechts Eltern führten dort eine Metzgerei mit Restaurant, ihr Mann Hanskoni wurde in einer Bauernfamilie geboren. Beruflich gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, war für die beiden schon kurz nach der Heirat ein Thema. Im Jahr 2007 kam dann der Zufall zu Hilfe – in Form eines Stelleninserates: Für das Urnäsher Reka-Dorf, das damals im Bau war, wurde ein «Gastgeber- und Leiterpaar» gesucht – «er» bevorzugt mit handwerklichem Hintergrund, «sie» am liebsten Kauffrau. Das passte – für alle Beteiligten. Gestartet wurde am 15. März 2008 – «ohne Aufwärmphase», wie Elisabeth erzählt: «Unsere 50 Wohnungen waren bereits in

der ersten Saison zu 96 Prozent belegt.» Seither haben sie und Hanskoni nie gezählt, was sie beruflich alles sind. Beispiele? Voilà: «Gärtner, Psychologe, Koch, Badmeister, Sanitäter, Beachvolley- und Fussballplatzwart – die weibliche Form immer inklusive!», wie Hanskoni betont.

Plus Tierpfleger und Event-Manager ...

Zu den – bei Gästen jeden Alters sehr beliebten – Dauerbewohnern des Feriendorfs gehören eine Herde Geissen, eine Schar Hühner sowie Kaninchen und Meerschweinchen. Sie alle wollen gehegt und gepflegt sein. Zudem sind da noch die Ponys und Pferde, auf denen die Ferienkinder zwei Mal pro Woche auch reiten dürfen.

Damit ist das Gästeprogramm aber keineswegs «komplett»: Als Event-Manager organisieren Frischknechts unter anderem Besuche bei Bauern und in der Alpkäserei, Bastelnachmittage und den wöchentlichen Appenzeller Abend. Dort helfen gerne auch ihre Kinder mit: Adrian steht hinter dem Getränkebuffet, Katja und Ueli fungieren als Instruktoren für Gäste, die sich im Talerschwingen versuchen möchten: Das Wichtigste dabei: «Der Kopf auf dem Fünfliber muss immer oben sein!» ●

REKA: 13 FERIENDÖRFER

Die Schweizer Reisekasse (Reka) ist eine Genossenschaft. Als Non-Profit-Organisation für familienfreundliche Ferien- und Freizeitangebote betreibt sie unter anderem zwölf Feriendörfer in der Schweiz und eines in der Toskana.

► www.reka.ch

Foto: Donato Caspari

Gastgeberfamilie Frischknecht in ihrem «Reich der Tiere» (v. l.): Adrian (12), Hanskoni, Ueli (8), Elisabeth, Katja (10) und Jasmin (6) – die Kinder alle barfuss, so wie man in Urnäsch eben bis weit in den Herbst hinein zur Schule geht.

Impressum: Coop, Region Ostschweiz-Ticino, Postfach, 9201 Gossau; Redaktion: Beat Keller, Tel. 071 388 44 11, E-Mail: info-ost@coop.ch